

# WAS TUN?

# WAS TUN!

Rassismus, Antisemitismus und andere rechte Positionen sind keine Randerscheinungen, die von außen in die Gesellschaft getragen werden. Im Gegenteil: Viele Elemente Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind in der Mitte der Gesellschaft fest verankert und bilden den Nährboden für neonazistische Aktivitäten und Verhaltensweisen. Diese Probleme lassen sich nur gemeinsam von uns allen lösen und setzen ein aktives und offenes Eintreten von Dir und mir für eine vielfältige und tolerante Gesellschaft voraus. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren, dabei solltest Du aber auf ein paar Dinge achten:

## HANDELN!

Organisiere selber Veranstaltungen, Seminare und Diskussionen zum Thema. Egal ob in deinem Jugendclub, deiner Schule oder im Sportverein.

Check:

[www.beratung-gegen-rechts-hamburg.de](http://www.beratung-gegen-rechts-hamburg.de)

Besuche ZeitzeugInnengespräche – solange ist der Nationalsozialismus noch nicht her, aber mit der Zeit, sterben leider auch die letzten ZeugInnen.

Check:

[www.resistance-archive.org/de](http://www.resistance-archive.org/de)

Keine Toleranz bei rechten Übergriffen, Beleidigungen und dummen Sprüchen.

Check:

[www.keinbockaufnazis.de](http://www.keinbockaufnazis.de)

## INFORMIEREN!

Halte Dich durch Bücher, Zeitschriften und das Internet auf dem aktuellen Stand über Entwicklungen, Strukturen und Ideologien der Neonazis.

Check:

[www.publikative.org](http://www.publikative.org)

Such Dir Argumente gegen Rechts zusammen, nicht nur gegen organisierte Neonazis, sondern auch um Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung im Alltag entschieden zu widersprechen.

Check:

[www.netz-gegen-nazis.de](http://www.netz-gegen-nazis.de)

Schon lange sind Neonazis nicht mehr an Äußerlichkeiten zu erkennen Bomberjacke, Springerstiefel und Glatze – das war vorgestern.

Check:

[www.dasversteckspiel.de](http://www.dasversteckspiel.de)

## AUFPASSEN!

Neonazis sind Gewalttäter/innen; sie scheuen sich nicht davor ihr beschränktes Weltbild mit Gewalt durchzusetzen. Deshalb keine Heldentaten, sondern besonnen und entschlossen handeln.

Check:

[www.stoerungsmelder.org](http://www.stoerungsmelder.org)

Sei vorsichtig bei der Weitergabe von persönlichen Daten, gerade im Internet.

Check:

[www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de](http://www.soziale-netzwerke-gegen-nazis.de)

Gemeinsam aktiv werden – allein ist es schwer die Welt zu verändern, zusammen geht's nicht nur besser, sondern macht auch mehr Spaß!

Check:

[www.no-nazi.net](http://www.no-nazi.net)

Hamburg  
Behörde für Arbeit,  
Soziales, Familie  
und Integration

Gefördert durch:

Beratungsnetzwerk.hamburg  
Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus

MBT.hamburg  
mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus

In Kooperation mit:

BILDUNGSARBEIT.ORG  
Vielfalt gestalten



# COURAGE



MACH DICH GERADE!  
GEMEINSAM  
FÜR TOLERANZ  
UND VIELFALT!

# 10 AUGEN AUF!

Merk Dir in der Situation so viele Dinge wie möglich. Stell Dich als Zeugin zur Verfügung. Guck Dir den/die Täter/in genau an, auch wer was macht. Aber versuche nicht den/die Täter/in zu fotografieren oder zu filmen. Wenn diese das mitbekommen, kann die ganze Situation eskalieren.

# 9 KEEP TALKIN...

Versuch den/die Täter/in in ein Gespräch zu verwickeln. Sprich laut und deutlich. Sei dabei sachlich, nicht flehend und unterwürfig – das ermuntert den/die Täter/in nur.

# 8 ~~BY~~ DU, STEI

Du den/die Täter/in nicht! Außenstehende denken sonst, dass Du den/die Täter/in kennst und es vielleicht um eine Streiterei zwischen Freund/innen geht.

# 10 MACH KEIN AUF DICKE HOSE!

Keine Drohungen und Beleidigungen! So was führt meistens zu einer Eskalation der Situation. Vielleicht kommst Du heil aus der ganzen Sache raus, aber der Person, der Du eigentlich beistehen wolltest, hilft so was nicht.

# 11 X

# 9 RUF AN!

Wenn Du nicht direkt eingreifen kannst oder willst, eine Sache geht immer: 112 oder 110 anrufen! Sag dabei deinen Namen und wo was passiert ist.

# 8 KOMM RUNTER!

Klar, die Situation in der Du steckst, ist alles andere als entspannt. Versuch aber trotzdem ruhig und locker zu bleiben. Atme tief durch!

# 5 ZUSAMMENHALTEN!

Zeig dem/der Betroffenen dein Mitgefühl. Bau Blickkontakt zu ihm/ihr auf und fordere ihn/sie auf zu Dir rüber zu kommen.

# 6 NICHT ANFASSEN!

Fass den/die Täter/in nicht an! Wenn es unausweichlich zu einer körperlichen Auseinandersetzung kommen sollte, achte immer darauf in der Überzahl zu sein und benutze niemals Waffen.

# COURAGE

# VORNEHEB

Häufig sind es gerade Kleinigkeiten im Alltag, in denen es um Zivilcourage und Dein Engagement für Andere geht. Wenn Du also mal in eine solche Situation kommen solltest oder mitkriegst und nicht so genau weißt, wie und was Du eigentlich konkret machen kannst, dann hilft Dir vielleicht dieser Flyer dabei weiter.

Also, los geht's! Mach Dich gerade für Dich selbst und für Andere!

# 10 HANDELE SOFORT!

Umso länger Du wartest, umso brenzliger kann der ganze Zustand werden. Nicht nur für Dich, sondern auch für die/den Betroffene/n! Dumme Situationen, in denen Menschen deine Hilfe brauchen, lösen sich nicht von alleine.

# 9 SEI DIREKT!

Sprich möglichst viele Leute an Dir zu helfen. Aber sei dabei direkt: „Du mit dem blauen Hoodie, komm rüber und hilf mir!“ Dann kann nachher keine/sagen, er/sie hätte von nichts etwas mitbekommen.